Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 1 (1885)

Heft: 32

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fagen, "ja man fann glücklich und fröhlich fein ohne große Reichthümer, nur mit ehrlichem Austommen und einfachem

Gin Stand ober ein Bolf, das Treue und Glauben, fittlichen Ernft und Religion hochhält, ftehet fest und ift noch lange nicht dem Berfallen nahe. Alfo nicht verzagt und fraftig die Sand am Pfluge!

Bewerbliches Bildungswesen.

Hir Subventionirung der gewerblichen und insonstrellen Berufsbildung verlangt der Bundesrath pro 1886 einen Kredit von 220,000 Fr. und sagt darüber in seiner Budgetbotschaft: "Für das Jahr 1885 ist, gestützt auf den Bunsesselichluß vom 27. Juni 1884, ein Kredit von 150,000 Fr. bewilligt worden. Später wurde berfelbe, und zwar mittelft Bundesbefchluffes vom 26. Juni a. c., auf 220,000 Fr. erhöht, bamit bie gahlreiden Anftalten, bie zu einem großen Theil be-reits in hinsicht auf die zu erhoffenden Bundessubventionen neue Anschaffungen oder nothwendige Bergrößerungen vorgenommen hatten, nicht zu sehr in ihren Erwartungen getäusscht und bei hatten, nicht zu fehr in ihren Erwartungen getautat und bei ihren Anstrengungen entmuthigt würden. Für das Jahr 1886 beantragen wir die Gewährung des gleichen Kredites v. 220,000 Fr. Das Handels- und Landwirthschaftsdepartement hat bei den Kantonsregierungen die Einfrage gestellt, welche Subventionen sie sür das gewerbliche Bildungswesen vom Bunde pro 1886 verslangen. Die von den Kantonsregierungen verlangten Beiträge werden, der Des von den Kantonsregierungen verlangten Beiträge werden, der Grup des Ziehten Rundsskesschlauss und des werden an der Hand des zitirten Bundesbeschlusses und des Bollziehungsreglements zu demselben vom 27. Januar a. c. geprüft werden, sobald die nähern, in diesem Reglement vorgeschriebenen Ausweise eingetroffen sind. Bevor diese Prüfung ftattgefunden, ist es nicht möglich, ganz genau die Summe anzugeben, welche für das gewerbliche Bildungswesen im nächsten Jahr vom Bunde ausgehen wird. Gefuche, welche später um höhere als die begehrten Beitrage eingereicht werden follten, John bei begegten Betruge eingereicht vollen, son jener Summe sind, wie im Budgetansage pro 1885, die Auslagen des Departements sür Kommissionen und Bureauanschaffungen sür das gewerbliche Bildungswesen inbegriffen. Wenn Sie den Kredit in der angegebenen Höhe bewilligen, so sind wir in der Lage, nothwendig erscheinende Berbefferungen und Erweiterungen der gewerblichen und induftriellen Berufsbildungsanstalten unterstüten zu können. Es wird badurch möglich gemacht, die Anstrengungen auf jenen Gebieten zu fordern und andauernd zu erhalten. Für unfere Gewerbe und Industrie ist von größter Bedeutung, daß mit allen neuen Erfindungen und Fortschritten berfelben vertraute junge Leute herangebildet werden; dies fann nur durch große Opfer gefchehen, und es ift nöthig, daß fich hier Bund und Rantone die Band reichen."

Fragen zur Beantwortung von Sachverständigen

206. Ber liefert ichon polirte Spenit-Grabfteine?

J. K. W. 207. Ber liefert billige Birfch-Copha-Geftelle? Und gu welchem Preise?

E. Kohler, Sattler und Tapezierer, Delsberg. 208. Wer liefert Hagenbuchstämme zum Sägen? Ober Hagenbuchbretter 2" bid? Und Pappelladen 5" bid zu Kiften?

209. Wie bewähren sich die von Hrn. Reich-Tifchhaufer, mech. Bertstäte in Herburg. nanntes Boloch=Syftem)? J. Z. in S.

210. Auf welche Art werden Schneidewertzenge, wie Beile, Gertel, Metgerwertzeuge 2c. am haltbarften gehärtet?

211. Ber liefert feine, praftifche Diamant-Bohrer für Borzellan? Ferner Bohrer für Töpferwaare? Und galvanifirten und weiß emaillirten Draht zum Heften von Borzellan- und Töpferwaaren, oder überhaupt Draht, der nicht rostig wird, für diesen Zweck, auch biegsam und zähe ist? Th. Seh. in B.
212. Wer liesert Gerungsmaschinen mit Fuchsschwanz,

für Schreiner? F. H. in S.

213. Wer liefert Solgftabe von 2 Meter Lange, 2 Cm. A. M. in W. Breite und 1 Cm. Dicke, ungehobelt?

214. Bo bezieht man die Fluffigfeit zum Binkfitt fammt Glasstab und zu welchem Breije? Th. Sch. in B. 215. Wie kann man gehauene Granit-Denkmäler poliren

und ladiren ober fonft in folibem frifchem Buftande erhalten? Durch Delen werden fie immer dunfler. P. M. in R.

216. Wer kann eine genaue Anweisung gur Stearin-tung geben? P. M. in R.

bereitung geben? P. M. in R. 217. Was ift in Fallen, wo feine gemanerten Kamine für Dampfmaschinen in Anwendung gebracht werden fonnen, vorzugiehen: Gußeisen oder Schmiedeifen? Der gibt es etwas Bessers, aus dem freistehende Kamine erstellt werden konnen? Ber liefert solche?

Gebr. K. & F. M. in T. Gebr. K. & F. M. in T.

Untworten.

Muf Frage 168. Gefchnittenes Lindenholz in allen gewünschten Dimenfionen ift zu beziehen bei Rudolf Rohr,

Schreiner in Lenzburg. Bulfanifirte Gegenftande fonnen in ber Regel nicht niehr folid reparirt werden. Um die fehlerhaften Stellen aufzufinden, füllen Sie den Sack mit Luft, drücken ihn ins Waffer und wo die Bläschen in die Höhe fteigen, ift die Bore gu fuchen. G. Bunderli, Patent-Gummimaaren-Fabrifation,

Bürich.

Muf Frage 184. Gefchnitte Pferde (auch mit Fell)

Sattlermagazine fertigt: Rlaus in Byl.

Muf Frage 184. Fellpferde liefern: Rleemann u. Cie. in Rurnberg; Solzpferde: Rarl Gran u. Cie. in Dbernhau im Erzgebirge.

Auf Frage 186. Der geehrte Fragesteller wird in Kenntniß gesetzt, daß Wagner B. Zehnder in Sempach (Kt. Luzern) gute und praktische Hobelbanke mit aller Einzichtung und beliebiger Größe liesert.

Auf Frage 188. Mehrere der Nedattion d. Bl. vorstand

liegende Beugniffe von Schreinermeiftern beftätigen die Bor-trefflichfeit der Ballmann'ichen Fournier-Aufleimmethode.

Auf Frage 192 theile mit, daß Unterzeichneter Aus-tunft ertheilt, wo eine schöne, fo gut wie neue Drebbant mit

Kunft ertheilt, wo eine schöne, zo gut wie neue Grehbank mit Fußbetrieb wegen Nichtgebranch preiswürdig zu verkaufen ist.

C. Hoffmeier, Schreiner in Maienfeld.
Auf Frage 1992. Eine fast neue starke Drehbank mit Fußbetrieb ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen bei Rud.
Nohr, Schreiner in Lenzburg.

Auf Frage 197. Modelle für gußeiserne Grabmonusmente bestigen: Finsterwald u. Schatzmann, Eisengießerei in Brugg

in Brugg.

Auf Frage 198. Solide Stanzen für Sägenblätter aller Art verfertigt Jakob Santer, Mechaniker in Retftal, Rt. Glarus, sowie auch beliebig gewünschte Stempel und Blatten für solche, deren Haltbarkeit sich schon vielerorts auf die harteften Blätter bewährt hat. - Um das Ausspringen der Stempel beim Gebrauch auf harte Blatter zu verhüten, muß fleißig ge-ölt werden und ift befonders beim Heben bes Stempels auf allfällig daran oder auf der Platte hängen bleibende Butzen oder Splitter Acht zu geben, welche vor dem weitern Gebrauch sorzstättig weggewischt werden müssen.

Auf Frage 199. In Bischofszell sind zirka 5 Quadratmeter eichene, seit 20 Jahren im Wasser gelegene Dielen von 12 Centimeter Diese zu haben, welche den gemachten Ausbreden zuwen auftwachen Busken.

rungen entsprechen dürften; ber Quadratfuß wird um den Breis von Fr. 3 abgegeben. Bur Besichtigung hat man sich an Herrn Forstmeister Löhrer in Bischofszell zu wenden.

Urbeitsnachweis-Liste

"Illuftr. fcweizer. Sandwerker=Zeitung".

Für fedesmalige Aufnahme eines Arbeitergesuches von 1 Zeile find zum Boraus nur 20 Cts. in Briefmarten einzufenden. — Unfer Blatt ift in allen Gefellenherbergen, Spi-